

Frankfurter Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in 2009

Bildung ist die zentrale Ressource für die zukunftsfähige Entwicklung der weltoffenen Stadt. Frankfurt hat deshalb im Frühjahr 2008 mit einem Stadtverordnetenbeschluss festgelegt, sich an der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zu beteiligen. Im Auftrag der Stadt erarbeitete Umweltlernen in Frankfurt e. V. ein erstes Programm zum Schwerpunktthema „Wasser“ und regte bei der Tagung „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ die Bildung des Netzwerkes BNE an. Bereits im Herbst 2008 wurde Frankfurt vom Deutschen Nationalkomitee als Stadt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Mit dem Programm „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ wurde ein innovatives Netzwerk mit einer breiten Beteiligung von Institutionen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren aufgebaut. Es hilft, Bildungsangebote im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln und Impulse für neue Projekte zu geben.

Beispielhaft für die Frankfurter Aktivitäten sind:

- Das mehrfach ausgezeichnete Dekaden-Projekt Bildungsraum GrünGürtel; es entwickelt die stadtnahe Landschaft zum Bildungsraum weiter. Mit dem Teilprojekt Landschaftslücke ist es Bestandteil des EU-Programms SAUL (Sustainable and Accessible Urban Landscapes).
- Der Cariteam-Energiesparservice; Arbeitslose werden zu Energieberatern qualifiziert und beraten Haushalte. Das Projekt realisiert praxisnah Klimaschutz durch Bildung.
- BioFrankfurt vernetzt Institutionen aus Forschung, Bildung, Naturschutz und Entwicklungszusammenarbeit. BioFrankfurt bündelt lokal wie global Kompetenzen für die Erhaltung der Biodiversität.

Im Jahr 2009 wurde die Arbeit im Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ insbesondere durch die Benennung von Projekten des Monats konkretisiert. Zum Jahresthema „Energie“ wurde ein Runder Tisch eingerichtet, der ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur bundesweiten Aktionswoche BNE im September entwickelt hat. Es war begleitet von zahlreichen Fortbildungen und pädagogischen Angeboten für Schulen. Darüber hinaus leistete Frankfurt Beiträge zur UNESCO Konferenz „Education for Sustainable Development“ in Bonn, organisierte eine Auszeichnungsveranstaltung für bundesdeutsche BNE im Römer und nahm am Treffen der Dekadestädte in Erfurt teil.



Fit für die Zukunft
Nachhaltigkeit lernen
in Frankfurt

Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“

Im Jahr 2009 fanden drei Treffen des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ statt. Beteiligt sind BioFrankfurt, BUND-Jugend, Energiereferat, FES, Integrative Schule, IP-Building, Liebigsschule, Projektgruppe Bildungsraum Grüngürtel, staatliches Schulamt, Stadtschulamt, Stadtbücherei, Kinderschutzbund, Mainova, Umweltamt, Umweltforum Rhein-Main, Umweltlernen in Frankfurt e.V., Verbraucherzentrale, VHS, Wöhlerschule und die Ziehenschule.

Diskutiert wurden das Selbstverständnis des Netzwerks, die Möglichkeit für ein gemeinsames Programm und Kriterien für BNE-Programme. Dabei zeigte sich, dass die Vielfalt von Bildungsangeboten mit BNE-Bezug in Frankfurt größer ist, als durch den Fragebogen von Umweltlernen in Frankfurt im Jahr 2008 erhoben. Für die Erarbeitung einer gemeinsamen programmatischen Orientierung der unterschiedlichen Akteure liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor. Doch wurden praktische Vereinbarungen zur gegenseitigen Vertretung in den Programmen und zum Jahresthema „Energie“ erzielt. Hier wurde ein Runder Tisch eingerichtet. Darüber hinaus unterstützen Mitglieder des Netzwerks den Schulwettbewerb „Frankfurt 2030“ der Frankfurter Rundschau.

Dekade-Projekt des Monats

Um die vielfältigen Aktivitäten innerhalb der Stadt einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln, stellt das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ und die Stadt jeden Monat beispielhafte Projekte vor. Diese werden über das Internet-Portal frankfurt.de und Pressemeldungen publiziert.

- Den Beginn machte im Mai 2009 die Aktionswoche „**Biologische Vielfalt erleben**“. Mit einem vielseitigen Programm in der Rhein-Main-Region wurde dazu eingeladen, die Natur vor der Haustür zu entdecken und weltweite Naturschutzprojekte kennen zu lernen. Die Aktionswoche wurde von BioFrankfurt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern durchgeführt.
- Das **Solar-Rennen der Frankfurter Schulen** war ein Bildungs-Wettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche die Anwendung von Naturwissenschaft in der Zukunftstechnik Solarenergie erleben und erlernen. Das Rennen fand am 21. Juni auf dem Frankfurter Römerberg statt. Unterstützt wurde das Rennen von der Mainova AG und dem Stadtschulamt.
- „**Cariteam-Energiesparservice**“: Auf Initiative des Energiereferates der Stadt Frankfurt hat der Caritasverband Frankfurt e. V. das Projekt entwickelt. Kooperationspartner sind das Rhein-Main-Job-Center, das Sozialdezernat und das Umweltdezernat der Stadt Frankfurt. Schwerpunkte des Projektes sind die Qualifizierung von Arbeitslosengeld II – EmpfängerInnen und Energieberatungsangebote für Haushalte, die im Bezug staatlicher Sozialleistungen stehen.
- **Klima-Adventskalender**: Die Energie-Teams der 50 Frankfurter Klimaschutz-Schulen haben im vergangenen Jahr den CO₂-Ausstoß um 1 400 t reduziert und 440 000 € eingespart. Die Energie-Teams sind Spezialisten im Klimaschutz. In einem Adventskalender gaben die E-Teams Tag für Tag einen Tipp zum Energiesparen oder ein Statement zum Klimaschutz ab (www.mainklima.info).



Schulprojekt Biodiversität Palmengarten



Solar-Rennen der Frankfurter Schulen

Runder Tisch „Energie“

Im Januar konstituierte sich der Runde Tisch „Energie und BNE“. Erarbeitet wurde ein gemeinsames Programm zum Thema "Klimaschutz und Energie". Der Schwerpunkt lag in der Aktionswoche „BNE“ mit Angeboten für Kindergärten, Schüler und Erwachsene. Beteiligt waren das Energiereferat, das Stadtschulamt, das staatliche Schulamt, die BUNDjugend, die Energiesparprojekte Frankfurter Schulen, die FES, experiMINTa, Leuchtpol, die Mainova, das Umweltforum Rhein Main, Umweltlernen in Frankfurt e.V, die Verbraucherzentrale und Velotaxi.

Aktionswoche BNE

Der Runde Tisch „Energie“ hat im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche BNE im Zeitraum vom 21.9. bis 26.9.2009 ein umfangreiches Programm zum Thema „Energie“ erarbeitet. Es wurde mit einem Faltblatt und der Internetseite mainklima.info publiziert. In der Aktionswoche wurde bei zahlreichen Aktionen, Vorträgen und Workshops Klimaschutz praktisch erlebbar. Den Abschluss bildete am 26.9. das Lernfest „MainKlima“ auf der Frankfurter Hauptwache. Die Internetseite mainklima.info wurde inzwischen als aktuelles „Schaufenster“ für Angebote im Bildungs- wie im Öffentlichkeitsbereich weiterentwickelt.

Co2nnect

Im Vorfeld der Konferenz haben sich Frankfurter Schulen am internationalen Schulprojekt Co2nnect zum Thema Mobilität und Klimaschutz beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die CO₂-Emissionen, die auf ihrem Schulweg entstehen, tauschen sich darüber mit Schulklassen auf der ganzen Welt aus und entwickeln Ideen, wie die Kohlendioxid-Emissionen reduziert werden können.

21 Tage Zukunft

Die Veranstaltungsreihe „21 Tage Zukunft“ vom 23.11. bis zum 11.12.2009 zeigte beispielhaft, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule praktisch umgesetzt werden kann. 250 Schülerinnen und Schüler arbeiteten in den Lernwerkstätten „Klimagourmet“, „Energie schlau nutzen!“ und „Recycling“. Bei einem Lernfest für den Stadtteil wurden die Lernwerkstätten für Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Sie wurde durch die Zusammenarbeit von Energiereferat, der FES, dem Kinderschutzbund, der Mainova, dem staatlichen Schulamt und dem Stadtschulamt möglich.

Interaktive Ausstellung und Lernwerkstatt Klimagourmet

Bei der Ausstellung „Klimagourmet“ konnten Besucher die Themen Treibhauseffekt, Wahl der Lebensmittel, Produktionsaufwand und Transport durch verschiedene Mitmachobjekte erfassen. Die Ausstellung wurde vom Büro „glückundstiefel“ im Auftrag des Energiereferats entwickelt. Sie wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frankfurt isst gut“ präsentiert und anschließend an zahlreichen Orten gezeigt. Umweltlernen in Frankfurt hat die Klimagourmet-Ausstellung für die Zielgruppe weiterführende Schulen zu einer Lernwerkstatt erweitert.



Aktionstag MainKlima Hauptwache



Klimagourmet bei „21 Tage Zukunft“



Überregionale Vernetzung

UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vom 31. März bis zu 2. April 2009 fand zur Halbzeit der UN-Dekade die UNESCO-Weltkonferenz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Bonn statt. Die Teilnehmer aus über 150 Ländern haben zum Abschluss der Konferenz die Bonner Erklärung verabschiedet.

Anschließend waren die Teilnehmer der Weltkonferenz eingeladen, am nationalen Runden Tisch teilzunehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auswertung der Weltkonferenzergebnisse, die Diskussion der seit Beginn der Dekade in Deutschland durchgeführten Initiativen, der Austausch zwischen deutschen und internationalen Akteuren sowie die Diskussion von Prioritäten für die zweite Hälfte der Dekade in Deutschland. Frankfurt am Main brachte in zwei Arbeitsgruppen seine Erfahrungen ein. Darüber hinaus wurde das Frankfurter Programm als beispielhaftes Projekt in den Tagungsreader der Bonner Konferenz aufgenommen.

Auszeichnungsveranstaltung für UN-Dekade Projekte in Frankfurt

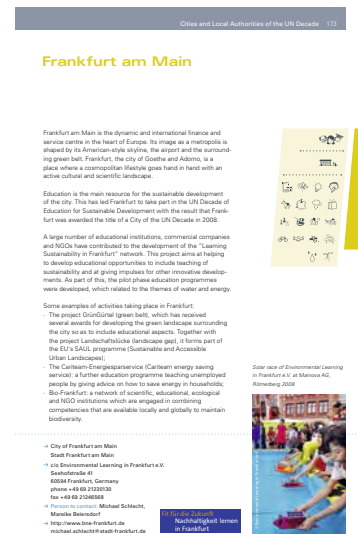
Im Rahmen der Aktionswoche „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ fand am Mittwoch, dem 23.9.2009 auf Einladung der Stadt Frankfurt im Kaisersaal des Römers eine Auszeichnungsveranstaltung für deutsche Projekte der UN-Dekade statt. Die Auszeichnung erfolgte durch das Deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade. Der Auszeichnung voraus gingen Führungen zu Frankfurter BNE-Projekten und ein Podiumsgespräch zur nachhaltigen Stadtentwicklung unter Beteiligung des Büros Speer & Partner (Frankfurt für alle – Frankfurt 2030). Für ein musikalisches Intermezzo sorgte der Chor der Musterschule.

Arbeitstreffen der deutschen Dekadestädte

Am 26. und 27.11.2009 fand das erste bundesweite Treffen der als Kommune der Weltdekade ausgezeichneten Städte und Gemeinden in Erfurt statt. Nach Begrüßung durch Erfurts Oberbürgermeister Bausewein führte Prof. de Haan mit seinem Vortrag „BNE-Kommunen als Bildungslandschaften“ in das Thema ein. Anschließend diskutierten die Vertreter der Kommunen, wie die Kooperation zwischen Städten und den Gremien der UN-Dekade weiter ausgebaut werden kann. Vereinbart wurde eine Verknüpfung von BNE mit den Strategien zu Entwicklung lokaler Bildungslandschaften.

„Energie schlau nutzen!“ auf der bundesweiten Tagung Schulkommunikation

Im Oktober 2009 stellte die Mainova AG die Lernwerkstatt „Energie schlau nutzen!“ bei der Tagung der Energieversorger zum Thema „Schulkommunikation“ in München vor. Die für BNE beispielhafte Lernwerkstatt wurde von der Mainova in Zusammenarbeit mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. entwickelt. Sie stellt die für den Klimaschutz entscheidende Frage der Energieeffizienz in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Lernwerkstatt wird 2010 zur Anerkennung als offizielles Dekadeprojekt vorgeschlagen.



Frankfurt im UNESCO-Tagungsreader



Auszeichnung Bildungsraum GrünGürtel